

Prof. Dr. Roswitha Pioch

Leitfaden zur Erstellung einer Hausarbeit

1. Seitenformat.....	2
2. Titelblatt.....	2
3. Inhaltsverzeichnis	2
4. Gliederung der Arbeit	3
4.1 Einleitung	3
4.2 Hauptteil.....	3
4.3 Schluss.....	3
5. Literaturzitate.....	3
6. Literaturverzeichnis	4
7. Gendergerechte Sprache	5
8. Schritte zur Anmeldung einer Hausarbeit.....	6

1. Seitenformat

- DIN A4 (Ränder: links: 3,5 cm, rechts/unten/oben: 2,5 cm)
- Schriftart: z.B. Times New Roman, Calibri, Arial (12 Punkt)
- Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
- Blocksatz und Silbentrennung benutzen
- Für Fußnoten sollte der Schriftgrad 10 oder 9 verwendet werden
- Seitenzahlen: unten (zentriert oder rechts) allerdings auf dem Titelblatt keine Seitenzahl angeben
- Gesamt: ca. 15 Seiten (ohne Deckblatt, Literaturverzeichnis und Anhang)
!!Bitte unbedingt beachten: Seiten sollten voller Text sein. Eröffnen Sie keine neue Seite, wenn die vorige nicht voll ist. Lassen Sie zwischen den einzelnen Punkten maximal drei Leerzeilen. Hier gilt es auf Einheitlichkeit zu achten!!

2. Titelblatt

Folgende Informationen müssen vorhanden sein:

- Name des Instituts/ dem Fachbereich
- Name der Dozentin
- Bezeichnung der Lehrveranstaltung
- Thema der Arbeit
- Name, Adresse und E-Mail des/der Referenten/ in
- Anzahl der Fachsemester
- Matrikelnummer
- Datum der Abgabe

3. Inhaltsverzeichnis

Bitte ein Inhaltsverzeichnis mit dem entsprechenden Schreibprogramm erstellen. Gliederungspunkte der Arbeit müssen mit jeweiliger Seitenzahl angegeben werden.

Unterkapitel müssen im Text der Arbeit auch als Überschriften angegeben werden, die Angabe etwa nur der Ziffer (z.B. 4.1) reicht nicht aus. Einem Unterkapitel sollte mindestens noch ein zweites Unterkapitel folgen (s.o.).

Zwischen den einzelnen Gliederungspunkten, d.h. wie auch zwischen den Punkten 4 und 4.1 im unteren Beispiel, sollte dann im laufenden Text zumindest ein überleitender Satz erscheinen.

4. Gliederung der Arbeit

Jede Arbeit sollte eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss vorweisen.

4.1 Einleitung

In der Einleitung ist die zentrale Fragestellung darzustellen. Dabei sollte der Kern der Fragestellung in einem Satz benannt werden. Folgende Punkte sollten ebenfalls aufgegriffen werden:

- aktueller Forschungsstand
- welche(r) Autoren/Innen befassen sich mit dieser Thematik
- welche Aspekte sind ebenfalls wichtig, tauchen jedoch nicht in der HA auf
- auf welche Theorieansätze wird eingegangen?
- wie wird methodisch vorgegangen? (Datensätze etc..)
- am Ende der Einleitung sollte eine kurze Erläuterung des weiteren inhaltlichen Aufbaus der Arbeit folgen

Gesamtumfang: 1 1/2 – 3 Seiten

4.2 Hauptteil

Der Hauptteil dient zur Beantwortung der Fragestellung. Daher ist es wichtig auf den „roten Faden“ zu achten und diesen konsequent zu verfolgen. Gegebenenfalls divergierende Meinungen verschiedener Autoren/Innen aufnehmen und gegenüberstellen.

4.3 Schluss

Im Schlusskapitel sollte wieder Bezug genommen werden auf die in der Einleitung gestellte Frage. Hier kann ein Fazit gezogen werden, können nicht beantwortete Fragen aufgegriffen werden, weiterführende Forschungsvorhaben benannt werden.

5. Literaturzitate

Bitte setzen Sie Autorennamen(n) und Erscheinungsjahr in runde Klammern. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Wenn der Autorennamen schon im Text vorkommt: ... Bourdieu (1990)...
- *Sonst:* (Bourdieu 1990, S. 120) / (Weber 1956, S. 20ff.; Durkheim 1988a, S. 41f.) / (Giddens 1984b, 1990; Parsons 1969)
- Bei zwei Autoren: (Münch und Smelser 1992, S. 11)
- Bei mehr als zwei Autoren: (Zapf et al. 1990)

Wichtig: Diese Regeln gelten auch für Literaturzitate in Fußnoten. Vollständige bibliographische Angaben müssen immer in das Literaturverzeichnis aufgenommen werden.

6. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis sollte alphabetisch geordnet sein (auch bei Verwendung von Literaturziffern). Bei mehreren Titeln desselben Autors gilt folgende Reihenfolge:

1. alle Titel, die der Autor allein verfasst hat: chronologisch nach Erscheinungsjahr
2. alle Titel, die der Autor mit einem Koautor verfasst hat: alphabetisch nach Koautor
3. alle Titel, die der Autor mit mehreren Koautoren verfasst hat: chronologisch nach Erscheinungsjahr

Verwenden Sie im Literaturverzeichnis bitte folgende Abkürzungen:

- Bd. (Band) • Aufl. (Auflage) • Hrsg. (Herausgeber) • S. (Seite/n)

Bitte erstellen Sie das Literaturverzeichnis nach dem Chicago Style.

Dieser Literaturstil orientiert sich an den Richtlinien des Chicago Manual of Style, verwendet sie jedoch in einer vereinfachten Form. Literaturzitate in Fuß- oder Endnoten anstelle eines Literaturverzeichnisses sind nicht erlaubt. Zeitschriftennamen werden nicht abgekürzt; auch Vornamen können (müssen jedoch nicht) ausgeschrieben werden.

- **Zeitschriftenartikel**

Kaufmann, F.-X. 1997. Schwindet die integrative Funktion des Sozialstaates? *Berliner Journal für Soziologie* 7 (1): 5–19. Alber, John, Daniel C. O’Connell, und Sabine Kowal. 2002. Personal perspective in TV interviews. *Pragmatics*

- **Online-first publizierter Zeitschriftenartikel mit DOI**

Suleiman, Camelia, D. C. O’Connell, und Sabine Kowal. 2002. ‘If you and I, if we, in this later day, lose that sacred fire...’: Perspective in political interviews. *Journal of Psycholinguistic Research*. doi:10.1023/A:1015592129296.

- **Buch**

Cameron, Deborah. 1985. *Feminism and linguistic theory*. New York: St. Martin’s Press.

- **Buchkapitel**

Parsons, T. 1969. Evolutionäre Universalien der Gesellschaft. In *Theorien des sozialen Wandels*, hrsg. W. Zapf, 55–74. Köln: Kiepenheuer & Witsch.

- **Online-Dokument (ohne DOI)**

Frisch, Mathias. 2007. Does a low-entropy constraint prevent us from influencing the past? PhilSci archive. <http://philsci-archive.pitt.edu/archive/00003390/>. Zugegriffen: 26. 3. 2014.

7. Gendergerechte Sprache

Ein bloßer Hinweis, dass mit der männlichen Form auch Frauen mitgemeint sind, entspricht nicht den Anforderungen einer gendergerechten Sprache. Bitte bemühen Sie sich durchgehend um einen gendergerechten Sprachgebrauch. Dazu sollten Sie eine der folgenden Schreibweisen konsequent anwenden:

1. Das große Binnen-I: StaatsbürgerInnen, MigrantInnen, StudentInnen
2. Den Unterstrich: Staatsbürger_innen, Migrant_innen, Student_innen

8. Schritte zur Anmeldung einer Hausarbeit

1. Fragen Sie mich gerne nach freien Kapazitäten zur Betreuung Ihrer Hausarbeit.
2. Kommen Sie zur Sprechstunde. Dort lege ich mit Ihnen das Thema Ihrer Hausarbeit fest.
3. Das Schreiben einer Hausarbeit beginnt mit Ihrer Literaturrecherche.
4. Auf der Grundlage und unter Einbeziehung der recherchierten Literatur schreiben Sie ein Exposé von 2-3 Seiten plus eine Auflistung der Titel Ihrer bisherigen Literaturrecherche.
5. Ihr Exposé bespreche ich mit Ihnen vor Anmeldung der Hausarbeit in der Sprechstunde.
6. Sie kommen mit einem Anmeldebogen vom Prüfungsamt zu mir in die Sprechstunde. Sie können Formulierungsvorschläge zum Titel Ihrer Arbeit machen. Ich formuliere den exakten Titel Ihrer Arbeit und trage ihn in den Anmeldebogen ein. Mit meiner Unterschrift melden Sie Ihre Hausarbeit im Prüfungsbüro an.
7. Vier Wochen später geben Sie Ihre Hausarbeit im Prüfungsbüro ab. Das Prüfungsbüro benachrichtigt Sie schriftlich über die genaue Abgabefrist.